

## Pfarrkirche ST. LEONHARD in Roppen

- 1854 – 1862      Bau: Die etwas erhöht am Hang gelegene Kirche wird nach Plänen von Baumeister Josef Rolita aus Imst in spätklassizistischer Bauform errichtet und mit einer für diese Zeit typischen historischen Ausstattung ( reiche Schablonenmalereien, neuromanische Altäre mit Nazarenerbildern ) versehen.
- 1909 / 10      Entscheidende Umgestaltung durch Emanuel Raffener - einer der größten Kirchenmaler Tirols - am Beginn dieses Jahrhunderts. Er überzog Decken und Wände mit figuralen und dekorativen Fresken. Der begnadete Künstler hat hier in Roppen eines der seltenen Monumentalwerke religiösen Inhalts geschaffen, die zu dieser Zeit in Österreich entstanden sind.
- 1962 - 1964      Im Zuge der Innenrestaurierung Vernichtung der gesamten Altarausstattung und Schablonenmalereien. Grund dafür war die nachkonziliare Aufbruchsstimmung in den 60iger Jahren, die häufig zu radikalen Entfernungen von sakralen Gegenständen führte. Das Verständnis für die Nazarenerkunst war folglich eher gering.
- 1991      Ankauf der kompletten Altarausstattung aus der Pfarrkirche von Bach im Lechtal und entscheidende Initialzündung für die glanzvolle Restaurierung der Pfarrkirche.
- 1987 – 1994      Renovierung der Pfarrkirche St. Leonhard:  
Gründliche Restaurierung der Außenfassade und des Turmes, Freilegung der Wandmalereien, Neuverlegung des gemusterten Fliesenbodens; weiters wurden erneuert: der Volksaltar, die Kirchenbänke und die Beichtstühle, die Kreuzwegstationen, Apostelkreuze, der Emporeaufgang (Chor), das Kirchentor, die Kirchenbeleuchtung und die Andachtskapelle mit einer barocken Marienstatue.